

09.03.2009

Leserbrief auf die Veröffentlichung vom 05.03.09 in der Badischen Zeitung:
„Beim DYN A5 ist Mahlberg am Zug“

Beim DYN A5 wäre Ettenheim schon längst am Zug

Mit Verwunderung habe ich die Attacken von Herrn Schöpf und Bürgermeister Metz vernommen. Da werde ich als unqualifiziert und polemisch dargestellt. Fakt ist, dass Ettenheim im Zweckverband eine Stimmenmehrheit von 4:3 Stimmen hat. Fakt ist, dass Ettenheim stur auf diesem Stimmenverhältnis beharrt, obwohl Mahlberg lediglich bei Grundstücksverkäufen eine Einstimmigkeit wünscht. Fakt ist, dass exotische oder an die Pietät gehende Betriebe anfragen und wir mit Bemerkungen „was wollt ihr noch alles ablehnen“ unter Druck gesetzt werden. Es war beabsichtigt in der Zukunft auf einer vernünftigen Basis weiterzuarbeiten. Nun verletzt Ettenheim die Verschwiegenheit, um der Bevölkerung einen Taschenspielertrick vorzuführen. Sie wissen doch genau, dass Mahlberg diese finanzielle Last nicht so einfach schultern könnte. Das Angebot soll uns doch nur mundtot machen.

Wissen muss man, dass Rittmatten III, auf das verzichtet werden soll, ausschließlich auf Ettenheimer Gemarkung liegt; Ettenheim bei der derzeitigen Ausdehnung fast keine Flächen zu vermarkten hat und die großen Restflächen auf Mahlberger Gemarkung liegen. Vermutlich ist in Ettenheim Dampfplauderei angesagt. Ich hätte mir gewünscht, dass es Herrn Schöpf wegen German Pellets die Zornesröte in die Wangen getrieben hätte. Aber immer noch merken einige Ettenheimer Gemeinderäte nicht, dass sie über den Tisch gezogen werden. Seit Monaten werden Sanktionen gefordert und German Pellets schreddert munter weiter. Genehmigungsrechtliche Versäumnisse und zu große Lärmkontingente für German Pellets machen es schwer die Mahlberger Restflächen zu vermarkten. Wann waren sie zuletzt auf DYNA5? Haben sie die zerstörte Wendeschleife mit ihren abgelagerten spitzen Metallteilen und die zerstörten Parkbuchten gesehen? Haben sie gesehen, dass ihr Ettenheimer Entsorgungsbetrieb massenhaft Abfälle in Containern dort abstellt und die Einmündung bei der L 103 Sturzgefahren für Zweiräder birgt? Meinen sie, dass da noch ein Investor kommt, der keinen Dreck mitbringt, zumal sie die Lagerflächen von German Pellets vergrößern lassen? Wo bleibt die Zornesröte bei all dem Lärm, Staub und Gestank. Sie sind nicht Vorstandsmitglieder von German Pellets, sondern Räte, die auf das Wohl der Bürger vereidigt worden sind.

Rolf Baum
CDU-Vorsitzender Mahlberg